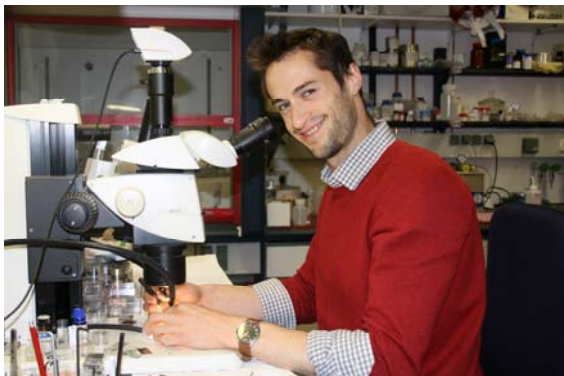


## Medienmitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	<b>Rankings</b>

# Universität Bayreuth in der Weltspitze der jungen Universitäten

**Die Universität Bayreuth liegt im „Nature Index 2019 Young Universities“ in der Spitzengruppe. Dieses kürzlich veröffentlichte globale Ranking listet Universitäten und Forschungseinrichtungen, die jünger als 50 Jahre sind, nach ihrem Anteil an den Publikationen in der naturwissenschaftlichen Spitzenforschung. Im Ranking der 175 weltbesten jungen Universitäten erzielt die Universität Bayreuth Rang 21. Innerhalb der jungen Universitäten in Deutschland liegt sie damit auf dem zweiten Platz.**



Dr. Dominique Laniel im Bayerischen Geoinstitut (BGI), Erstautor einer im Okt. 2019 in "Nature Communications" veröffentlichten Studie zu einem hochenergetischen Material. Foto: UBT / C. Wißler.

Die Aufschlüsselung nach Fächergruppen zeigt, dass die Universität Bayreuth eine der global führenden jungen Einrichtungen in der geo- und umweltwissenschaftlichen Forschung ist. Hier erreicht sie den siebten Platz von insgesamt 25 gelisteten Einrichtungen. Im weltweiten Ranking der Chemie schneidet die Universität Bayreuth als beste junge Universität in Deutschland ab, in den „Physical Sciences“ erreicht sie innerhalb Deutschlands den zweiten Platz. Im globalen Vergleich zählt sie in diesen Fächergruppen zu den Top 30.

„Diese Ergebnisse zeigen eindrucksvoll die herausragenden Leistungen und internationale Sichtbarkeit der Universität Bayreuth auf zentralen Feldern der naturwissenschaftlichen Forschung. Indem wir Forschungskompetenzen in in-

terdisziplinär ausgerichteten Profildfeldern vernetzen und weltweit mit hochkarätigen Forschungspartnern zusammenarbeiten, sind wir als junge Universität in der internationalen ‚Champions League‘ präsent“, sagt Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth.

Der „Nature Index 2019 Young Universities“ beruht auf dem im Juni 2019 veröffentlichten „Nature Index 2019“. Das Ranking listet weltweit 500 Universitäten, Forschungsinstitute und nicht-akademische Einrichtungen, die 2018 die größten Anteile an Veröffentlichungen in 82 führenden naturwissenschaftlichen



Ebenfalls im Okt. 2019 veröffentlichten Forscher vom Lehrstuhl für Biogeographie in "Nature Communications" eine Studie zum Einfluss des Klimawandels auf Naturschutzgebiete wie den norditalienischen Nationalpark Gran Paradiso.  
Foto: C. Beierkuhnlein.

Zeitschriften hatten. 2019 wurde erstmals ein neues Ranking-Verfahren angewendet. In Bezug auf jede Einrichtung wird die Zahl der Spitzenpublikationen ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Veröffentlichungen gesetzt, soweit diese über die „Dimensions“-Datenbank von Digital Science erfasst sind. Infolge dieser Gewichtung treten die Forschungsleistungen kleinerer Universitäten stärker hervor als in den früheren ‚absoluten‘ Rankings des „Nature Index“.

Weitere Informationen zum neuen Ranking finden sich hier: [www.natureindex.com](http://www.natureindex.com)

### Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 40 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.660 Studierende, rd. 240 Professoren und Professorinnen, ca. 1.260 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie etwa 960 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Oktober 2019)